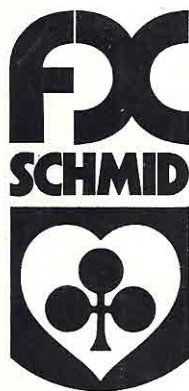


der skatfreund

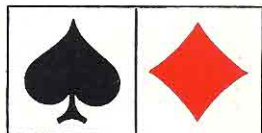
Schmid's
Münchener
Qualitäts-
spielkarten
seit über
100 Jahren



8

21. JAHRGANG

AUGUST 1976



Herz ist Trumpf mit den Bielefelder Spielkarten

Skat

Rommé

Bridge

Canasta

Poker

Whist

Samba

Doppelkopf

Zwicker

Tapp

Tarock

Schafkopf

Binokel-
Gaigel

Cego

Wahrsage-
karten

Spiel-
kassetten

Patience

Werbe-
Spielkarten

Spiel-
Zubehör

Spiel-An-
leitungen

Quartette

Kombi-
Quartette

Frage- u.
Antw.-Sp.

Quiz-Spiele

Joker

BIELEFELDER SPIELKARTEN.

4800 Bielefeld 12 · Windelsbleicher Straße 279



Das Deutsche Skatgericht

Behandlung der Stiche nach Zählung der Augen

Nach Beendigung des Spieles zählte der Alleinspieler seine Karten und schob sie wortlos zur Mitte. Einer der Gegenspieler zählte zu diesem Zeitpunkt noch die Karten seiner Partei und gab das ermittelte Ergebnis mit 62 Augen für seine Partei bekannt. Der Alleinspieler äußerte sich dazu nicht. Erst als Vorhand die zunächst noch getrennt liegenden Karten beider Parteien aufgenommen hatte, um das Geben zum neuen Spiel einzuleiten, meldete sich der Alleinspieler mit der Bemerkung, selbst 62 Augen zu haben. Das tatsächliche Ergebnis konnte nicht mehr festgestellt werden, da die Stiche beider Parteien durcheinander geraten waren und nicht mehr getrennt werden konnten.

Das Schiedsgericht wurde zur Entscheidung gerufen.

Auch hier handelt es sich wieder einmal um ein Spiel, nach dessen Beendigung beide Parteien glauben, die zum Spielgewinn notwendigen Augen erreicht zu haben.

In solchen Fällen entscheidet das Deutsche Skatgericht, daß das Außergewöhnliche nachzuweisen sei. Die Statistik stellt fest, daß etwa 80 % der Spiele vom Alleinspieler gewonnen werden, es daher außergewöhnlich ist, wenn die Gegenspieler gewinnen. Folglich muß der Nachweis auch von ihnen erbracht werden. Das muß nicht dadurch geschehen, daß sie bei jedem verlorenen Spiel die Karten genau vorzählen, sondern im allgemeinen wird schon die übliche Erklärung, wie „Spiel verloren“ oder ähnlich, genügen. Wenn sich dann der Alleinspieler mit dem Verlust nicht einverstanden erklärt, muß der Nachweis durch nochmaliges Zählen exakt geführt werden.

Beim vorliegenden Fall ist gegen das wortlose Hinlegen der vom Alleinspieler gezählten Karten einschließlich Skat nichts einzuwenden, da diese Handlungsweise den üblichen Gepflogenheiten entspricht. Als aber der Gegenspieler das Spiel für den Alleinspieler mit 62 Augen für verloren erklärte, mußte er sofort Protest einlegen. Dieser erfolgte aber erst, als der Kartengeber des nächsten Spieles alle Karten aufgenommen hatte, so daß eine Trennung nicht mehr erfolgen und die vorher mögliche Feststellung des tatsächlichen Spielergebnisses nicht mehr getroffen werden konnte.

Den Gegenspielern ist ein schuldhaftes Verhalten nicht vorzuwerfen. Sie konnten das von ihnen verkündete Endergebnis des Spieles durch das Schweigen des Alleinspielers als bestätigt ansehen. Mit einem verspäteten Widerspruch brauchten sie nicht zu rechnen. Sie durften die von ihnen eingebrachten Stiche dem Kartengeber des nächsten Spieles übergeben.

Der Alleinspieler hat es schuldhaft verhindert, daß die Gegenspieler den Nachweis des Spielgewinns erbringen konnten. Das Schiedsgericht mußte daher auf Spielverlust für den Alleinspieler entscheiden.

SG 73/76 zu SO XIV, 2.

Auflösung der Skataufgabe Nr. 187

Es ist erstaunlich, wie oft selbst die sogenannten „Profis“ über verhältnismäßig einfache Fragen stolpern. Ehrlich, haben Sie die richtige Antwort sofort gewußt?

Daß die beiden Karten von Pik gedrückt werden und Grand gespielt wird, versteht sich natürlich von selbst. Doch welche Karte ist auszuspielen? Hätten Sie auch die Kreuz-7 angezogen? Diese Karte, oder natürlich ein anderes leeres Blatt von Kreuz, sollte der gute Skatspieler ausspielen. Da der Grand unverlierbar ist, wird der geübte Spieler versuchen, seine Gegenspieler Schneider zu spielen. Ob es gelingt, ist natürlich eine andere Sache. Stehen die beiden Kreuz-Karten – As und Dame – in einer Hand, werden die Gegenspieler bestimmt aus dem Schneider kommen, gleichgültig, ob nun mit dem Kreuz-König oder einer leeren Karte eröffnet wird. Wenn aber die beiden Kreuz-Karten nicht in einer Hand sind, erhalten die Gegenspieler auf dem ersten Stich nur 14 Augen. Der Alleinspieler hat dann, besonders wenn Mittelhand ans Spiel gekommen ist, eher die Möglichkeit, seine Karo-7 abzuwerfen. Der Alleinspieler geht also bewußt das Risiko ein, einen Stich mehr abzugeben, um aber vielleicht seine Gegenspieler Schneider zu spielen. Das Risiko ist in diesem Fall leicht zu berechnen. Die Gegenspieler könnten allenfalls 57 Augen bekommen.

Skataufgabe Nr. 188 · Höhere Gewalten haben ihm den A gespalten!

Hinterhand muß gegen Mittelhand über 48 reizen, um das Spiel zu bekommen. Er drückt Pik-König und -9, die im Skat lagen und sagt mit dieser Karte einen Grand an:

Kreuz-, Pik-, Karo-Bube; Karo-As, -10, -7;
Herz-10, -König, -Dame; Pik-7.

Vorhand folgende Gegenkarte: Herz-As, -9, -7;
Pik-As, -Dame, -8; Karo-König, -Dame, -9, -8.

Er spielt überlegt und läßt dem Alleinspieler keine Chance. Wie war der Spielverlauf, wenn die Gegenspieler auf Herz-Bube keinen Stich machen?

Die Skataufgaben dürfen nur mit Erlaubnis der Verbandsleitung abgedruckt werden.

Rangliste der Mannschaftswertung

Stand 1974

1. Karo Dame	5970 Plettenberg	21 Punkte
2. Attacke 70	7000 Stuttgart	21 Punkte
3. Ohne Vier	5100 Boscheln	21 Punkte
4. Kilianasse	6369 Kilianstädten	20 Punkte
5. Hansa	2000 Hamburg	15 Punkte
6. Reizende Buben	6200 Wiesbaden	12 Punkte
7. Ideale Jungs	1000 Berlin	11 Punkte
8. Damendrücker	5800 Hagen	10 Punkte
9. Reizende Gesellen	2860 Osterholz-Scharmbeck	10 Punkte
10. Nullo Grand	7000 Stuttgart	9 Punkte
11. Skatklub 61	7100 Heilbronn	8 Punkte
12. Die Damendrücker	1000 Berlin	8 Punkte
13. Skatfreunde	6600 Saarbrücken	7 Punkte
14. Karo-9	4050 Mönchengladbach	7 Punkte
15. Herz-Sieben	5840 Schwerte	6 Punkte

16. Pik-7 6606 Gersweiler	6 Punkte
17. Herz-As 6391 Merzhausen	5 Punkte
18. Schwarze Sau 6800 Mannheim	5 Punkte
19. Blaufelchen 7750 Konstanz	5 Punkte
20. Null Hand 7100 Heilbronn	4 Punkte
21. Null 67 5628 Heiligenhaus	4 Punkte
22. Zünftige Kölner 5000 Köln	4 Punkte
23. Schippen-König 5100 Aachen	3 Punkte
24. Kiebitz 2800 Bremen	3 Punkte
25. S. C. Kiebitz 70 1000 Berlin	3 Punkte
26. Rot-Weiß 4800 Bielefeld	2 Punkte
27. Skatfreunde 4930 Detmold	2 Punkte
28. Herz-As 4354 Datteln	1 Punkt
29. Laurissa 6143 Lorsch	1 Punkt

Stand 1975

1. Attacke 70 7000 Stuttgart	32 Punkte
2. Ohne Vier 5100 Boscheln	20 Punkte
3. Karo-Dame 5970 Plettenberg	19 Punkte
4. Kilianasse 6369 Kilianstädten	19 Punkte
5. Hansa 2000 Hamburg	13 Punkte
6. Zum Stammtisch 2900 Oldenburg	12 Punkte
7. Reizende Buben 6200 Wiesbaden	10 Punkte
8. Ideale Jungs 1000 Berlin	10 Punkte
9. Karo-Sieben 4354 Datteln	10 Punkte
10. Herz-Sieben 5840 Schwerte	9 Punkte
11. Reizende Gesellen 2860 Osterholz-Scharmbeck	9 Punkte
12. Löwenklasse 7220 Schwenningen	9 Punkte
13. Nullo Grand 7000 Stuttgart	8 Punkte
14. Grand ouvert 6602 Saarbrücken-Dudweiler	8 Punkte
15. Laurissa 6143 Lorsch	8 Punkte
16. Damendrucker 5800 Hagen	7 Punkte
17. Die Damendrucker 1000 Berlin	7 Punkte
18. Karo-9 4050 Mönchengladbach	6 Punkte
19. 1. Skatclub 8542 Roth (bei Nürnberg)	6 Punkte
20. Skatclub 61 7100 Heilbronn	5 Punkte
21. 1. Osnabrücker Skatclub 4500 Osnabrück	5 Punkte
22. Skatfreunde 6600 Saarbrücken	4 Punkte
23. Pik-7 6606 Gersweiler	4 Punkte
24. Blaufelchen 7750 Konstanz	4 Punkte
25. Herz-Dame 6831 Altlußheim	4 Punkte
26. Schwarze Sau 6800 Mannheim	3 Punkte
27. Die zünftigen Kölner 5000 Köln	3 Punkte
28. Herz-As 6391 Merzhausen	2 Punkte
29. Null 67 5628 Heiligenhaus	2 Punkte
30. 1. Skatgemeinschaft G. T. 5000 Köln	2 Punkte
31. S. C. Kiebitz 70 1000 Berlin	1 Punkt
32. Skatfreunde 4930 Detmold	1 Punkt
33. Lubeca 2400 Lübeck	1 Punkt

Aus dem Veranstaltungskalender des Landesverbandes 4

29. 1. 1977: Mannschaftsmeisterschaft in Bad Hamm, zugleich Qualifikation zur DMM 1977.
14. 5. 1977: Rhein-Weser-Turnier in Wanne-Eickel oder Kamen, offen für alle Verbandsmitglieder
(frühere Rhein-Ruhr-Skatmeisterschaften).
21. 5. 1977: Einzelmeisterschaften in Detmold, zugleich Qualifikation zur DEM 1977.

Ergebnisse der LV-Einzelmeisterschaften

Aus gegebenem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß aus den veröffentlichten Ergebnissen der Einzelmeisterschaften der Landesverbände kein Recht auf Teilnahme an den Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf, die am 9. und 10. Oktober 1976 in Hamm i. W. stattfinden, abzuleiten ist. Die hier aufgeführte Anzahl von Qualifikationsteilnehmern deckt sich nicht in jedem Fall mit der den einzelnen Landesverbänden zugebilligten Anzahl Meisterschaftsbewerber.

Landesverband 3

Skateinzelmeister 1976

Jugendliche:

Skfr. K. Wagner, „Weserbergland“ Hehlen 5238 Punkte

Damen:

Skfrin. H. Ehlert, Skatklub Hankensbüttel 4958 Punkte

Herren:

Skfr. N. Kotzott, „Linden“ Hannover 5281 Punkte

Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Leistung des Juniors Wagner, der um ein Haar das gesamte Teilnehmerfeld punktemäßig geschlagen hätte.

Weitere Ergebnisse:

Jugendliche:

2. Hoffmann H., „Herrenhausen“ Hannover 4920 Punkte

3. Franke P., „Herrenhausen“ Hannover 4623 Punkte

Damen:

2. Eckardt H., „Pik-As“ Bemerode 4647 Punkte

3. Nolte K., „Skatfreunde“ Bodenfelde 4476 Punkte

4. Alexa K., „Hattorfer Kohlköpfe“ Hattorf 4439 Punkte

5. Wedler C., Skatklub Hankensbüttel 4361 Punkte

Herren:

2. Steffen J., „Trumpf 70“ Fallersleben 5197 Punkte

3. Neuenfeld S., „Trumpf 70“ Fallersleben 5078 Punkte

4. Peters H., „Linden“ Hannover 5055 Punkte

5. Drews R., „Gut Blatt“ Wolfsburg 4990 Punkte

6. Mathias U., „Gut Blatt“ Wolfsburg 4967 Punkte

7. Tomuschat D., „Holzland-Asse“ Twülpstätt 4870 Punkte

8. Spitzner H., „65“ Stadt Allendorf 4783 Punkte

9. Meinking K., „Junges Blatt“ Nienburg 4701 Punkte

10. Böhm A., „Trumpf 70“ Fallersleben 4648 Punkte

11. Gaiser E., „Hütt-Buben“ Baunatal	4646 Punkte
12. Voß E., „Rembrandt“ Wunstorf	4640 Punkte
13. Ruppert F., „Grand Hand“ Fürstenwald	4624 Punkte
14. Lehmann K., „Pik-As“ Bemerode	4606 Punkte
15. Grote A., „Alt und Jung“ Lüchow	4545 Punkte
16. Müller A., „Frh. v. Münchhausen“ Bodenwerder	4540 Punkte
17. Hintz H., „Kreuz-As“ Lehrte	4511 Punkte
18. Müller W., „Dicke raus“ Hildesheim	4502 Punkte

Landesverband 4

Skateinzelmeister 1976

Jugendliche:

Skfr. Gerhard Paul (Verbandsgruppe 41) 4912 Punkte

Damen:

Skfrin. Hedwig Penkert (Verbandsgruppe 43) 6648 Punkte

Herren:

Skfr. Erhard Klima (Verbandsgruppe 43) 5427 Punkte

Skfrin. Penkert stellte einmal mehr ihre spielerische Stärke unter Beweis. Keiner der übrigen Teilnehmer konnte auch nur annähernd an ihr hervorragendes Punkteergebnis herankommen.

Weitere Ergebnisse:

Jugendliche:

2. Burgard G., (VG 48) 4762 Punkte

3. Barthen R., (VG 41) 4728 Punkte

Damen:

2. Hoffmann G., (VG 43) 5378 Punkte

3. Buskies A., (VG 41) 4698 Punkte

4. Ammon E., (VG 48) 4447 Punkte

5. van Harten G., (VG 43) 4434 Punkte

Herren:

2. Vogelhuber J., (VG 47) 5404 Punkte

3. Scheidt (VG 40) 5300 Punkte

4. Glodde O., (VG 42) 5150 Punkte

5. Hildebrand H., (VG 41) 5110 Punkte

6. Kuhlmann E., (VG 49) 5032 Punkte

7. Hasenbeck J., (VG 41) 5031 Punkte

8. Laakmann E., (VG 41) 5019 Punkte

9. Ihland F., (VG 43) 5018 Punkte

10. Eicke (VG 47) 5010 Punkte

11. Kramer H., (VG 41) 5009 Punkte

12. Miggitsch G., (VG 47) 4984 Punkte

13. Wagner P., (VG 41) 4957 Punkte

14. Schulling P., (VG 41) 4920 Punkte

15. Weber K., (VG 42) 4894 Punkte

16. Krüsken G., (VG 41) 4889 Punkte

17. v. Hövel H., (VG 41) 4875 Punkte

18. Münnich H., (VG 42) 4856 Punkte

19. Kedziora F., (VG 42) 4851 Punkte

20. Ebel G., (VG 41) 4825 Punkte

21. Janke W., (VG 47)	4812 Punkte
22. Mölling (VG 40)	4808 Punkte
23. Philipp N., (VG 46)	4807 Punkte

Landesverband 5

Skateinzelmeister 1976

Jugendliche:

Skfr. Reinhold Wynands, „Herz-Bube“ Kohlscheid 5442 Punkte

Damen:

Skfrin. Titi Warrimont, „Ohne 11“ La Calamine 5270 Punkte

Herren:

Skfr. Rainer Geck, „Goldbube“ Werdohl 5812 Punkte

Weitere Ergebnisse:

Jugendliche:

2. Hachmann W., „Die Strunzertaler“ Olsberg 4625 Punkte

3. Ewering M., „Kreuztaler Buben“ Kreuztal 4569 Punkte

4. Moritz H.-J., „Solo“ Wipperfürth 4461 Punkte

Damen:

2. Sattelberger A., „Die zünftigen Kölner“ Köln 5226 Punkte

3. Hasemann H., „Herz-As“ Dortmund 4643 Punkte

4. Wahl R., „Unter uns“ Lendringsen 4474 Punkte

Herren:

2. Niessen J., „Bierquelle“ Aachen 5766 Punkte

3. Schümmer J., „Schippen-König“ Aachen 5381 Punkte

4. Langenfeld H., „Kölsche Boore“ Köln 5381 Punkte

5. Kratz K., „Rundschau-Skatfreunde“ Köln 5229 Punkte

6. Kirchhoff F., „Pik-As“ Richterich 5198 Punkte

7. Hompesch J., „Schippen-König“ Aachen 5071 Punkte

8. Gyrnich H., „Unter uns“ Würselen 5024 Punkte

9. Eck A., „Solo“ Wipperfürth 4934 Punkte

10. Tautz H., „Fortuna 75“ Köln 4932 Punkte

11. Koch H., „Wühlmäuse“ Weisweiler 4876 Punkte

12. Feltes A., „Ohne 4“ Boscheln 4803 Punkte

13. Bütke H., „Gut Blatt“ Ennepetal 4788 Punkte

14. Spobeck A., „Ohne 11“ La Calamine 4784 Punkte

15. Mayer N., „Pik-Sieben“ Ralingen 4767 Punkte

16. Lambeck K., „Herz-Sieben“ Schwerte 4734 Punkte

17. Schulze H., „Ohne Kontra“ Plettenberg 4698 Punkte

18. Nettesheim H.-G., „Rundschau-Skatfreunde“ Köln 4621 Punkte

19. Richter W., „Unter uns“ Lendringsen 4610 Punkte

20. Fahl H., „Konzer Buben“ Konz 4606 Punkte

Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung:

Deutscher Skatverband e.V., 48 Bielefeld 1, Postfach 2102, Ruf: (0521) 14 02 22

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Georg Wilkening, Bielefeld.

Konten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postscheckkonto Hannover Nr. 9769-306,

Dresdner Bank Bielefeld, Bankleitzahl 480 800 20, Konto-Nr. 2075 623.

Druck: Kramer-Druck KG, 48 Bielefeld 1, Bolbrinkersweg 6.

Einsendeschluß für Veröffentlichungen bis zum 5. des vorhergehenden Monats.

Einteilung der Spieler bei Skatveranstaltungen (Fortsetzung aus Heft 7)

f) 10 Tische

Bis zur 5. Serie erfolgt eine normale Vertauschung.

Von der 6. Serie an muß eine korrigierte Vertauschung stattfinden, die nachstehend dargestellt ist.

Der korrigierte Anfang ist hier und bei den folgenden Tischzahlen dicker gedruckt.

Tisch	Serie 6	Serie 7	Serie 8
1	1 16 30 33	1 15 28 40	1 14 26 37
2	2 17 21 34	2 16 29 31	2 15 27 38
3	3 18 22 35	3 17 30 32	3 16 28 39
4	4 19 23 36	4 18 21 33	4 17 29 40
5	5 20 24 37	5 19 22 34	5 18 30 31
6	6 11 25 38	6 20 23 35	6 19 21 32
7	7 12 26 39	7 11 24 36	7 20 22 33
8	8 13 27 40	8 12 25 37	8 11 23 34
9	9 14 28 31	9 13 26 38	9 12 24 35
10	10 15 29 32	10 14 27 39	10 13 25 36

g) 12 Tische

Hier kann bis zur 4. Serie eine normale Vertauschung erfolgen. Anschließend kann sie, wie folgt, korrigiert werden:

Tisch	Serie 5	Serie 6	Serie 7	Serie 8
1	1 21 29 48	1 20 27 45	1 19 36 38	1 18 34 47
2	2 22 30 37	2 21 28 46	2 20 25 39	2 19 35 48
3	3 23 31 38	3 22 29 47	3 21 26 40	3 20 36 37
4	4 24 32 39	4 23 30 48	4 22 27 41	4 21 25 38
5	5 13 33 40	5 24 31 37	5 23 28 42	5 22 26 39
6	6 14 34 41	6 13 32 38	6 24 29 43	6 23 27 40
7	7 15 35 42	7 14 33 39	7 13 30 44	7 24 28 41
8	8 16 36 43	8 15 34 40	8 14 31 45	8 13 29 42
9	9 17 25 44	9 16 35 41	9 15 32 46	9 14 30 43
10	10 18 26 45	10 17 36 42	10 16 33 47	10 15 31 44
11	11 19 27 46	11 18 25 43	11 17 34 48	11 16 32 45
12	12 20 28 47	12 19 26 44	12 18 35 37	12 17 33 46

h) 14 Tische

Hier muß nur für die letzte Serie bei der 3. und 4. Gruppe eine Korrektur erfolgen.

Tisch	Serie 8
1	1 22 42 49
2	2 23 29 50
3	3 24 30 51
4	4 25 31 52

i) 15 Tische

Bis zur 5. Serie erfolgt eine normale Vertauschung.

Von der 6. Serie an kann die Einteilung so vorgenommen werden:

Tisch	Serie 6	Serie 7	Serie 8
1	1 26 36 60	1 25 34 57	1 24 32 53
2	2 27 37 46	2 26 35 58	2 25 33 54
3	3 28 38 47	3 27 36 59	3 26 34 55
4	4 29 39 48	4 28 37 60	4 27 35 56

5	5 26 32 53	5	5 30 40 49	5	5 29 38 46	5	5 28 36 57
6	6 27 33 54	6	6 16 41 50	6	6 30 39 47	6	6 29 37 58
7	7 28 34 55	7	7 17 42 51	7	7 16 40 48	7	7 30 38 59
8	8 15 35 56	8	8 18 43 52	8	8 17 41 49	8	8 16 39 60
9	9 16 36 43	9	9 19 44 53	9	9 18 42 50	9	9 17 40 46
10	10 17 37 44	10	10 20 45 54	10	10 19 43 51	10	10 18 41 47
11	11 18 38 45	11	11 21 31 55	11	11 20 44 52	11	11 19 42 48
12	12 19 39 46	12	12 22 32 56	12	12 21 45 53	12	12 20 43 49
13	13 20 40 47	13	13 23 33 57	13	13 22 31 54	13	13 21 44 50
14	14 21 41 48	14	14 24 34 58	14	14 23 32 55	14	14 22 45 51
		15	15 25 35 59	15	15 24 33 56	15	15 23 31 52

j) 18 Tische

Hier muß nur in den letzten beiden Serien die Einteilung für die 4. Gruppe korrigiert werden.

Tisch	Serie 7	Serie 8
1	1 31 43 72	1 30 41 69
2	2 32 44 55	2 31 42 70
3	3 33 45 56	3 32 43 71
4	4 34 46 57	4 33 44 72
5	5 35 47 58	5 34 45 55
6	6 36 48 59	6 35 46 56
7	7 19 49 60	7 36 47 57
8	8 20 50 61	8 19 48 58
9	9 21 51 62	9 20 49 59
10	10 22 52 63	10 21 50 60
11	11 23 53 64	11 22 51 61
12	12 24 54 65	12 23 52 62
13	13 25 37 66	13 24 53 63
14	14 26 38 67	14 25 54 64
15	15 27 39 68	15 26 37 65
16	16 28 40 69	16 27 38 66
17	17 29 41 70	17 28 39 67
18	18 30 42 71	18 29 40 68

k) 21 Tische

Bei 21 Tischen ist nur eine Korrektur in der letzten Serie für die 4. Gruppe erforderlich.

Tisch	Serie 8
1	1 36 50 84
2	2 37 51 64
3	3 38 52 65
4	4 39 53 66
5	5 40 54 67
6	6 41 55 68
7	7 42 56 69
8	8 22 57 70
9	9 23 58 71
10	10 24 59 72
11	11 25 60 73
12	12 26 61 74
13	13 27 62 75
14	14 28 63 76
15	15 29 43 77
16	16 30 44 78
17	17 31 45 79
18	18 32 46 80
19	19 33 47 81
20	20 34 48 82
21	21 35 49 83

7. Schlußbetrachtung

Damit sind alle kritischen Tischzahlen für 8 Serien untersucht und dargestellt. Für eine höhere Anzahl Serien wären weitere Untersuchungen notwendig. Da solche Fälle bei offiziellen Turnieren bisher jedoch nicht vorkommen, soll hier darauf verzichtet werden.

Es ist aber wahrscheinlich, daß es meistens möglich ist, soviel Serien durchzuführen wie Tische vorhanden sind, ohne die Gruppen aufzulösen. Außerdem gibt es, wie schon an anderer Stelle gesagt, bestimmte Zahlen, bei denen Turniere „Jeder gegen jeden“ möglich sind.

Heinz Jahnke, Verbandsspielleiter

Ausschreibung von Meisterschaften

21. Deutsche Skatmeisterschaften im Einzelkampf

Am **9. und 10. Oktober 1976** werden in **4700 Hamm** im Kurhaus Bad Hamm, Ostenallee 87, Fernruf (02381) 2 62 57, die 21. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf ausgetragen.

Es werden gespielt:

Acht Serien zu je 48 Spielen am Vierer-Tisch **für Damen.**

Acht Serien zu je 48 Spielen am Vierer-Tisch **für Herren.**

Vier Serien zu je 48 Spielen am Vierer-Tisch **für Jugendliche.**

Beginn der 1. Serie: 9. Oktober 1976, pünktlich um 9 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

Siegerehrung für Jugendliche: 9. Oktober 1976, gegen 18.50 Uhr.

Siegerehrung für Damen und Herren: 10. Oktober 1976, gegen 16.30 Uhr

Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht.

Verspätetes Eintreffen schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus.

Die Teilnehmer werden gebeten, die am Austragungsort ausgehändigten Startlisten deutlich und vollständig auszufüllen. Ortsübliche Abkürzungen sind nicht zu verwenden.

Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesverbandsmeisterschaften. Ohne Qualifikation sind in den einzelnen Wettbewerben nur die Deutschen Meister des Vorjahres startberechtigt.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 32 Damen, 240 Herren und 16 Jugendliche festgelegt worden. Die Verteilung der Anzahl der weiblichen und jugendlichen Teilnehmer auf die Landesverbände ist im Heft 6/76 dieser Zeitschrift nachzulesen. Durch besondere Mitteilung ist inzwischen den Landesverbänden die Anzahl ihrer männlichen Teilnehmer bekanntgegeben.

Die **Landesverbände** werden gebeten, die ihnen zugeteilte Anzahl ihrer Meisterschaftsteilnehmer durch namentliche Meldung, die Namen, Vornamen, Klub- und Verbandsgruppenzugehörigkeit enthalten muß, bis zum **1. September 1976** in **doppelter** Ausfertigung, getrennt von sonstigen Mitteilungen, zu bestätigen und zugleich aus den Reihen der Teilnehmer einen Delegationsleiter zu benennen. Einsendeanschrift: DSKV., Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1.

Kostenerstattung: Der DSKV. erstattet die Fahrtkosten der 2. Wagenklasse zwischen Hamm i. W. und dem Sitz der Verbandsgruppe nach dem Tarif für Gruppenreisen der Deutschen Bundesbahn. Die Auszahlung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin direkt an die **Verbandsgruppen**, die in eigener Zuständigkeit die Aufteilung an ihre Teilnehmer regeln. Die Teilnehmer erhalten am 9. 10. ein Mittag- und ein Abendessen und am 10. 10. 1976 ein Mittagessen.

Quartierbestellungen können durch die Verbandsleitung weder vorgenommen noch vermittelt werden. Es wird empfohlen, sich an den Verkehrsverein, Am Bahnhof, 4700 Hamm (Telefon 02381/2 34 00 oder 02381/2 85 25) oder an Skatfreund Herbert Hillebrand, Kentroperweg 36, 4700 Hamm (Telefon 02381/2 36 21) zu wenden. — Anlässlich der 750-Jahr-Feier finden in Hamm laufend Veranstaltungen statt, deshalb sollten Quartierbestellungen rechtzeitig vorgenommen werden.

Diese Karten bürge n für Qualität



Altenburg-Stralsunder Spielkarten, 7022 Leinfelden

Besuchen Sie die Ausstellung im Deutschen Spielkarten-Museum

Amerika,
Asien,
Europa
1500 bis
1975

Kostbare Spielkarte

Öffnungszeiten:
Di.—Fr. 14—17 Uhr
Sonn- und Feiertage
10—13 Uhr
in Leinfelden
Grundschule Süd